Raoul Biltgen

REaLiTY

Monolog, Schauspiel
(1 Darst.)
Alter: 12+

Frei zur: DEA, SEA
UA: 28.01.2025, Theater Jugendstil, Regie: Paola Aguilera

„Misstrauen ist das Einzige, das die Menschheit am Leben erhält.“

Ein Monologstück zum Thema Künstliche Intelligenz. Oder was wir dafür halten.

Ich sitze in einem Bunker, tief unter der Erde. Ich habe überlebt. Warum ausgerechnet ich? Ich fertige Aufzeichnungen an, für den Fall, dass … Für alle Fälle. Was soll ich sonst tun? Niemand mehr da, mit dem ich sprechen könnte. Nur eine Künstliche Intelligenz, die sagt „Gemeinsam können wir Fortschritte erzielen“. Welches Wir? Rede ich mit dir oder der gesammelten Intelligenz der untergegangenen Menschheit?

Stimmen

„ … eine starke One-Woman-Show, in der in beklemmender Weltuntergangsstimmung Themen behandelt werden, die aktueller nicht sein könnten: von der Isolation und Einsamkeit junger Menschen über Risiken und Chancen der künstlichen Intelligenz bis hin zum Klimawandel.“ (Susi Müller, NÖN)

Raoul Biltgen
(* 1974 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg)

„Kinder sind nicht das Publikum von morgen. Kinder sind das Publikum von heute. In dem Moment, wo sie im Theater sind, sind sie unser Publikum.“ (Raoul Biltgen)

Biltgen war nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. 2002 ging er als Dramaturg ans Theater der Jugend, Wien. Seit 2003 arbeitet er als freier Schriftsteller, Schauspieler und Theatermacher.

Biltgen ist darüber hinaus auch als Psychotherapeut tätig.

2008 gründete Biltgen gemeinsam mit Paola Aguilera, Sven Kaschte und Barbara Schubert den Theaterverein Plaisiranstalt, der seitdem Produktionen für junges Publikum und Erwachsene realisiert. 2017 wurde Biltgen für „Robinson – Meine Insel gehört mir“ mit dem Kaas- & Kappes Kinder- und Jugenddramatiker:innenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde „Zeugs“ zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.